

# Arnsberger Inklusionspreis 2022



An  
Fachstelle Behindertenhilfe  
Doris Feindt-Pohl  
Clemens-August-Straße 120  
59821 Arnsberg

Per Mail an: [d.feindt-pohl@arnsberg.de](mailto:d.feindt-pohl@arnsberg.de)  
Per Fax an: 02932/ 201 77 1309

## **Bewerbungsbogen Arnsberger Inklusionspreis 2022 der Stadt Arnsberg**

### 1. Wir benötigen folgende Kontaktdaten:

Ggfs. Verein/Initiative, etc  
Cornelia und Michael Voß

Vollständige Adressangabe

Straße:

Hüser Strasse 11

PLZ Stadt:

59821 Arnsberg

Telefon

02931/21421 und 01608001421

E-Mail-Adresse

Voss.arnsberg@gmx.de

**Eingereicht von:**

Ggfs. Internetseite

**2. Sie bewerben sich als:**

freie und öffentliche Organisationen,

Einrichtungen und Dienste (z. B. Kitas, Schulen, Jugendzentren, Kirchengemeinden),

Vereine (z. B. Sportvereine, eingetragene Vereine),

Selbsthilfegruppen,

Hilfsorganisationen,

Bildungs- und Kultureinrichtungen (z. B. Museen, freie Kulturszene),

Initiativen und Netzwerke (z. B. Bürgerinitiativen),

Gemeinnützige Betriebe, Firmen und Unternehmen (z. B. Pflegedienste),

x sowie Einzelpersonen (Mitarbeiter: innen der Stadt Arnsberg sind nicht ).

**3. Inhaltliche Beschreibung, bitte stellen Sie Ihr Projekt, das die Inklusion in der Stadt Arnsberg fördert, kurz sachlich und wirtschaftlich dar (gerne mit Dokumentation, Bildmaterial, Videos etc.) ca 2 /zwei) bis 4 (vier) DIN-A 4 Seiten in Schriftgröße 12, einfacher Zeilenabstand**

2

- **Bitte beachten Sie die Bewerberregularien Punkt 4!**

### **Vorschlag 3 für den Inklusionspreis 2022**

**Uns selbst: Meine Schwester Cornelia Voß und ich Michael Voß, Beide  
Hüserstrasse 11 , 59821 Arnsberg Tel. 02931/21421 0160 8001421  
@voss.arnsberg@gmx.de**

Seid 1988 haben wir uns nach dem plötzlichen Tod unserer Eltern arrangiert . Eine der Herausforderungen sind familiäre Beziehungen bei denen es sich primär um Befindlichkeiten ( meiner Einschätzung nach ) handelt aber immer wieder neu geregelt werden müssen. Die Zeit als amtlich bestellter Betreuer mit der jährlichen Rechnungslegung über Jahrzehnte dem Amtsgericht gegenüber war auch eine Herausforderung , wo ja alle Vermögensverhältnisse und jede Kontobewegung dokumentiert und begründet werden mussten. Dann der Schriftverkehr mit unserer Sozialbürokratie bei der es immer um Kosten seinerzeit in den Werkstätten für Behinderte mit dem Selbstzahleranteil , Freigrenzen und verkehrten Abrechnungen ging . Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eines behinderten Menschen der nicht in einer eigens dafür ausgerichteten Einrichtung lebt, war und ist einer meiner Hauptaufgaben.

Der Wechsel vom Amt des Betreuers zum Vollmachtnehmer war ein Prozedere Was fast ein Jahr gedauert hat dem Amtsgericht, Gutachter , Notare etc. natürlich kostenpflichtig. Aufgrund vorweg geschilderter Einrichtungen und ihrer Angebote ist die Lebensqualität aller Beteiligten gesichert .

Mit freundlichen Grüßen

Cornelia und Michael Voß

Hüserstrasse 11

59821 Arnsberg

den 26.10.2022



